



**Einer von mehreren Engpässen** - Autofahrer auf der Königsallee müssen zur Zeit einige Behinderungen aufgrund von Baustellen in Kauf nehmen. waz-Bild: Michael Korte

# Baustelle Königsallee: Nach dem Stau wird es sicherer

Linksabbiegespuren sollen Unfallgefahr verringern

**Zwei neue Baustellen sorgen seit Dienstag für Behinderungen auf der Königsallee. An den Kreuzungen Im Haarmannsbusch und Bernecker Straße entstehen Fahrspuren für die Linksabbieger.**

Für die Polizei ist die Ecke Königsallee und Bernecker Straße eine „Gefahrenhäufungsstelle“ - fast täglich kommt es hier zu kleinen Unfällen der Linksabbieger. Abbiegespuren sollen die Lage entschärfen. In

den ersten Tagen der Arbeiten kam es jedoch erstmal zu erheblichen Behinderungen des Berufsverkehrs, der ohnehin durch die Baustelle an der Kemnader Straße beeinträchtigt ist. Die Baufirma reagierte und nahm die Sperrung im Haarmannsbusch wieder zurück.

Bis Oktober werden die Arbeiten dauern. Der Mittelstreifen wird dabei verkleinert, um Platz für die Abbiegespuren zu schaffen. Bei den Ampeln wird eine zusätzliche Phase geschaltet. „Die Grüne Welle auf der

Königsallee bleibt aber erhalten“, erklärt der Leiter des Westfälischen Straßenbauamts, Wolfgang Plato. Die 520 000 Mark für die Maßnahme kommen vom Land. Nach Abschluß der Arbeiten werden Bäume entlang der Königsallee gepflanzt, als Ausgleich für die Fällaktion Anfang des Jahres.

Plato hätte die Baumaßnahmen gerne in den Ferien durchgeführt: „Auf Wunsch der Stadt haben wir den Baubeginn aber auf die Zeit nach dem Radrennen verlegt.“ **dk**